

## Landesmittel für Coffee to Stay in Bernburg

Frau Staatssekretärin Susi Möbbeck überreicht am 3.6.2024 einen Zuwendungsbescheid nach der Integrationsförderrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt. Das Coffee to Stay wird damit für seine Arbeit zur Integration von Migrantinnen und Migranten, zur Flüchtlingshilfe sowie zur interkulturellen Öffnung durch das Land unterstützt. Hierfür stellt der Salzlandkreis und andere Sponsoren wie die Evangelische Kirche Anhalts Kofinanzierungen.



**Im Bild von links** Nada Hajjar, Yousra **Jarbou**, Katharina Davarre, Doris Maedge, Prof. Erich Buhmann, Staatssekretärin Susi Möbbeck, Housam Alden Altabbaa, Pfarrer Johannes Lewek, Dirk Götde, Heike Höffler

Nicht im Bild zur Übergabe des Zuwendungsbescheides waren die an diesem Abend aktiven ehrenamtlichen Helfer Jeanne Colgan, Madeleine Buchta, Alhassan Nadjombe, Manne Queba und weitere Trommler und Köche, sowie Bernhard Windirsch von der Integrationsstelle des Salzlandkreises

Der Begegnungsladen Coffee to Stay in Bernburg hat sich über den erneuten Besuch der Staatssekretärin und Integrationsbeauftragte der Landesregierung Frau Susi Möbbeck sehr gefreut. Für eine Region mit abnehmender Bevölkerung bietet Migration eine große Chance. Die Integration von Zugezogenen in Deutschland mit seinen vielen Regeln, nicht nur in der Sprache, ist eine Herausforderung, die große Anstrengungen von allen Seiten erfordert. Die Region Bernburg mit internationalen Studenten, internationalen Firmen und vielen Generationen von Geflüchteten aus zahlreichen Herkunftsländern ist in wenigen Jahrzehnten schon sehr vielfältig geworden. So sind viele Arbeitgeber sehr dankbar über die sehr motivierten neuen Mitarbeiter mit Migrationshintergrund.

Das allgemeine Ziel des Begegnungsladens Coffee to Stay in Bernburg ist die Beteiligung von geflüchteten Menschen am gesellschaftlichen Leben. Hierfür haben wir einen Ort des Kennenlernens, des Austausches, der Vernetzung und der

gegenseitigen Unterstützung geschaffen. Zusätzlich zum täglichen persönlichen Austausch im internen Rahmen der Begegnungsstätte werden Aktionen (z.B. Feste, Präsentationen, externe Gesprächsrunden) zur Integration und einem direkten Kontakt mit der Bevölkerung organisiert und durchgeführt.

Frau Möbbeck kam mit den zahlreichen Gästen und den unterschiedlichen Problemen ins Gespräch. In Ihrem Kurzvortrag zum Thema Migration als Chance für Sachsen-Anhalt wies sie auf den Paradigmenwechsel hin, um den großen Bedarf an Arbeitskräften zu sichern. Bisher wurde sehr viel Wert auf Nachweise über Schulabschlüsse, Deutschkurse, teils auf hohem Niveau und Anerkennungsbescheide des Berufsabschlusses gelegt, aber jetzt wird es wichtiger zu fragen, was die Geflüchteten schon alles mitbringen. Viele haben schon langjährige Berufstätigkeiten in den Heimatländern ausgeführt und bräuchten während ihrer hiesigen Arbeitsausübung noch Unterstützung und Begleitung. Die deutsche Sprache lernt sich in der Anwendung dann auch leichter. Damit kann die Integration und die Behebung des Fachkräftemangels gelingen.

Frau Staatssekretärin Möbbeck konnte dem Coffee bereits im Jahr 2018 den Integrationspreis des Landes Sachsen-Anhalt überreichen. Das Coffee wird seit der Gründung im Wesentlichen aus den Integrationsmitteln des Salzlandkreises und durch zahlreiche andere Sponsoren wie der Evangelischen Kirche Anhalts und privaten Spendern finanziert. Prof. Erich Buhmann als Vorsitzender des Trägervereins Kulturmarkt Bernburg e.V. freut sich über die große Nachfrage zu den vielen Angeboten des Begegnungsladens und das enorme Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Unterstützung für die weitere Absicherung der Arbeit des Teams sind willkommen. Die Überreichung des Zuwendungsbescheid nach der Integrationsförderrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt ist nun ein Meilenstein, um den Begegnungsladen finanziell absichern zu können.

Zum Coffee to Stay: Vor sieben Jahren wurde die Idee der Notwendigkeit eines Begegnungsladens für Bernburger und Geflüchtete geboren. Mit dem Beginn des Mietvertrages, den Jeanne Colgan für die Räume in der Wilhelmstraße 15 am 01.09.2017 von der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH erhalten hatte, wurde das Coffee to Stay dann aus der Taufe gehoben. Heute ermöglicht ein ehrenamtliches Team an jedem Wochentag, immer mit einer Ansprechpartnerin mit interkultureller Kompetenz bei den vielen Fragen zur Integration zu helfen. Unser vielfältiges Angebot wird jeweils unter <https://www.coffee-to-stay-bbg.de> eingestellt.

Siehe auch Bilder Galerie